

Die biblischen Bilder wollen mit Bedacht gelesen und verstanden werden. Beim folgenden Text geht es nicht um den Nachweis einer Feuerhölle oder eines quälenden Fegefeuers. Unter dem Bild des Feuers, in dem die Spreu verbrennt, geht es um die ausgleichende Gerechtigkeit, die am Ende der Tage hergestellt sein wird.

Lesung aus dem Buch des Propheten Maleachi

Mal 3,17ff

An dem Tag, den ich herbeiführe, so spricht der Herr, werden die Seelen der Verstorbenen mein besonderes Eigentum sein. Ich werde gut zu ihnen sein, wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn. Dann werdet ihr wieder den Unterschied sehen zwischen dem Gerechten und dem, der Unrecht tut, zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient. Denn seht, der Tag kommt, er brennt wie ein Ofen: Da werden alle Überheblichen und Frevler zu Spreu, und der Tag, der kommt, wird sie verbrennen. Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen, und ihre Flügel bringen Heilung. Ihr werdet hinausgehen und Freudensprünge machen, wie Kälber, die aus dem Stall kommen.



Evangelium nach Lukas Lk 21,5ff

Als einige Juden darüber sprachen, dass der Tempel mit schönen Steinen und Weihe-geschenken geschmückt sei, sagte Jesus: Es wird eine Zeit kommen, da wird von

allem, was ihr hier seht, kein Stein auf dem andern bleiben; alles wird niedergedrückt werden. Sie fragten ihn: Meister, wann wird das geschehen, und an welchem Zeichen wird

man erkennen, dass es beginnt? Jesus antwortete: Gebt Acht, dass man euch nicht irreführt! Denn viele werden unter meinem Namen auftreten und sagen: Ich bin es! , und: Die Zeit ist da. Lauft ihnen nicht nach! Und wenn ihr von Kriegen und Unruhen hört, lasst euch dadurch nicht erschrecken! Denn das muss als erstes geschehen; aber das Ende kommt noch nicht sofort. Aber bevor das alles geschieht, wird man euch festnehmen und euch verfolgen. Man wird euch um meines Namens willen den Gerichten der Synagogen übergeben, ins Gefängnis werfen und vor Könige und Statthalter bringen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können.

Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.

♩ = 74 The kingdom of God

The king-dom of God is jus-tice and peace and joy in the Ho-ly Spi-rit.

Come, Lord, and o-pen in us the ga-tes of your... king - dom. The

♩ **Kró-les-two Twa, Pa-nie**, poś-ród nas jest: Twój Duch, spra-wie-dli-wość, po-kój, więc przyjdź, wpro-wadź nas do bram kró-les-twa Bo-że-go.

Music: Taizé
© Ateliers et Presses de Taizé, F-71250 Taizé-Communauté

Meditation

Loslassen, damit Gott uns auffangen kann.

Niederlassen, damit er uns aufrichten kann.

Zulassen, damit er uns beschenken kann.

Gelassen sein, damit wir anderen Ruhe bringen.

Segensworte

Gottes Kraft sei hinter euch, dass ihr den Rücken frei habt, Aufrecht stehen und andere aufrichten könnt.

Gottes Hilfe unterstütze euch, dass ihr tragen und ertragen könnt, was euch Tag für Tag aufgelastet wird.

Gottes Vorsehung begleite euch, dass ihr die richtigen Entscheidungen trefft.

Gottes Zuversicht erfülle euch, dass ihr offen und frei euren Weg gehen könnt, unbeeindruckt von Wenn und Aber.

So geht aufrecht mit dem Segen Gottes, des Vaters, des Sohnes, des Hl. Geistes. Amen



Liebe Schwestern und Brüder,

das Kirchenjahr geht mit großen Schritten seinem Höhepunkt entgegen, am kommenden Sonntag feiern wir das Fest „Christkönig“, den „krönenden“ Abschluss.

In Gedanken an unsere evangelischen Geschwister hier und besonders in Weitenhagen und um Zerbst/Coswig, bedenken wir den Ewigkeit Sonntag und verbinden uns mit ihnen in Demut am Buß und Betttag. Am 19. November werden wir uns in der Gemeinschaft mit der Hl. Elisabeth beschäftigen um zu schauen, was wir von ihr, im franziskanischen Geist lernen können, für die Anforderungen unserer Zeit. Am 27. November beginnt der Advent, das neue Kirchenjahr 2016/2017, wir werden mit den „Hl. Drei Königen“ dem Stern folgen, der uns zur Krippe führen will.

„Erweise uns, Herr, Deine Huld und gewähre uns Dein Heil!“

Eine gesegnete Woche wünscht, auch im Namen der Geschwister, mit pace e bene, **Ihr/Euer Bruder Wolfgang**

Franziskanische Gemeinschaft pace e bene

www.pace-e-bene.de

33. Sonntag im Jahreskreis 2016



„Haltet also durch und gewinnt das Leben!“

Lk 21,19, nach der Basis Bibel

Ich aber bekenne: Gott nahe zu sein, ist gut für mich.

Bei Gott, dem Herrn, habe ich meine Zuflucht

Von allen seinen Werken will ich gerne erzählen!

Ps 73,28, nach der Basis Bibel

Grafik zu Lk 21,5-19; (c) G. M. Ehlert, 09.11.2016